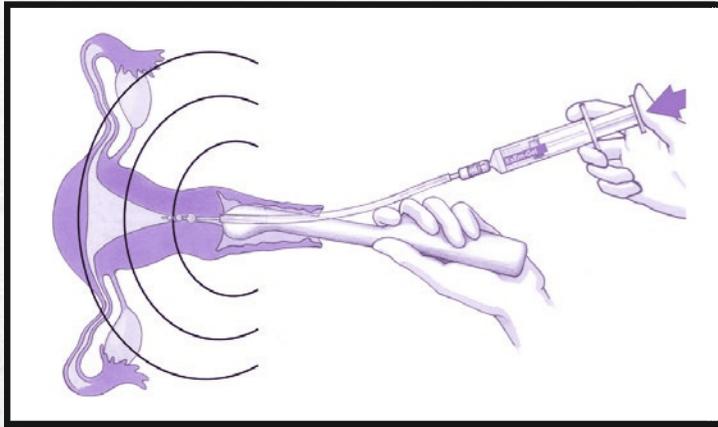


## Einfache Handhabung in der Praxis



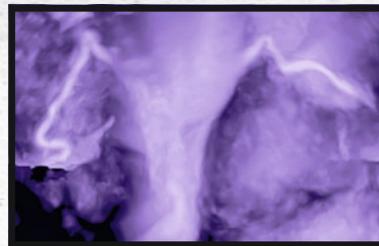
Mit dem ExEm® Foam Kit kann durch Mischen von ExEm® Gel und ExEm® Water (gereinigtes Wasser) ein Schaum für die Hysterosalpingo-Sonographie hergestellt werden.

Der Schaum, ein hoch-echogenes Medium mit bis zu 127.000 Mikroluftbläschen pro Milliliter, ermöglicht eine schnelle und einfache Aufdehnung der Eileiterwände und die Erzeugung qualitativ hochwertiger Ultraschallbilder.<sup>4,21,22</sup>

Der Schaum bleibt ca. 7 Minuten stabil echogen, was einen Vorteil gegenüber anderen Kontrastmitteln wie Kochsalzlösung oder Luft darstellt.<sup>4,23</sup>

Zusätzlich steht mit dem GIS-Katheter ein speziell entwickelter Intrauterinkatheter zur Verfügung, der mit seiner flexiblen zervikalen Spitze optimal auf ExEm® Foam abgestimmt ist.<sup>21</sup>

**Ausreichend stabil, um ein perfektes Füllungsbild darzustellen, ausreichend fluide, um die Eileiter zu passieren<sup>4</sup>**



**Ergebnisse in Echtzeit verfügbar<sup>24</sup>**

**Die HyFoSy ist eine überzeugende Option zur Beurteilung der Tubendurchgängigkeit bei Patientinnen mit bekannter oder vermuteter Subfertilität.<sup>4,24</sup>**



## HyFoSy mit ExEm® Foam: die Zukunft der Tubendiagnostik



### NACHGEWIESENE WIRKSAMKEIT

Die HyFoSy weist eine hohe Erkennungsrate und Konkordanz mit herkömmlichen Verfahren auf.<sup>18,19</sup>



### PATIENTINNEN-FREUNDLICH

Schmerzärmer und weniger invasiv als herkömmliche Verfahren – ohne Jod und ohne Röntgenstrahlung<sup>5,10</sup>



### BEQUEM

Kann ambulant in den Praxisräumen durchgeführt werden<sup>5</sup>

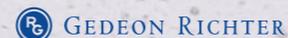


### IN DER PRAXIS BEWÄHRT

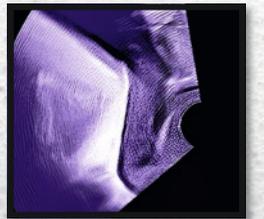
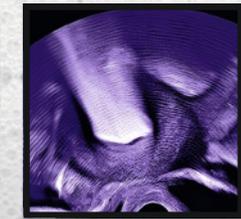
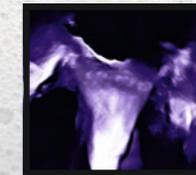
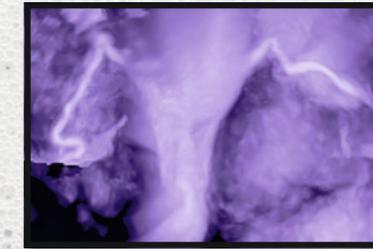
Überzeugende Ergebnisse bei mehr als 1 Million Frauen weltweit<sup>20</sup>

#### References

- Ramos J, et al. *J Clin Med*. 2021;10(18):4169.
- Lim CP, et al. *Hum Reprod*. 2011;26(5):967–971.
- Khalaf Y. *BMJ*. 2003;327(7415):610–613.
- Rajesh H, et al. *Int J Womens Health*. 2017;9:23–32.
- Serrano Gonzalez L, et al. *BMC Womens Health*. 2023;22(1):41.
- Dreyer K, et al. *Fertil Steril*. 2014;102(3):821–825.
- Engels V, et al. *J Gynecol Obstet Hum Reprod*. 2020;102004.
- Engels V, et al. *Diagnostics (Basel)*. 2023;13(3):504.
- Ambildhuke K, et al. *Cureus*. 2022;14(11):e30990.
- Lo Monte G, et al. *Arch Gynecol Obstet*. 2015;291(1):19–30.
- NHS. Laparoscopy and tubal patency surgery. Verfügbar unter [https://www.rwt.nhs.uk/PIL/WCA\\_2101\\_30.01.23\\_V\\_4\\_public.pdf](https://www.rwt.nhs.uk/PIL/WCA_2101_30.01.23_V_4_public.pdf) (letzter Zugriff Mai 2024).
- Saunders R, et al. *Clin Exp Obstet Gynecol*. 2013;40(2):203–209.
- Lim SL, et al. *Eur J Obstet Gynecol Reprod Biol*. 2015;195:168–172.
- van Welie N, et al. *Hum Reprod*. 2022;37(5):969–979.
- NHS. Hysterosalpingo-foam sonography (HyFoSy). Information for patients and partners. Verfügbar unter <https://www.leicesterfertilitycentre.org.uk/wp-content/uploads/2024/01/HyCoSy-leaflet-694.pdf> (letzter Zugriff Mai 2024).
- Kamphuis D, et al. *Hum Reprod*. 2024; doi: 10.1093/humrep/deae071.
- Ramos J, et al. *Reprod Biomed Online*. 2022;45(5):839–842.
- Rosic M, et al. *J Ultrasound Med*. 2018;37(8):1929–1935.
- Van Schoubroeck D, et al. *Gynecol Obstet Invest*. 2013;75(3):152–156.
- Gedeon Richter. Data on file. Berechnete Anzahl Anwendungen.
- ExEm® Foam Kit FK05 bzw. FK05-LN970 – Gebrauchsanweisung.
- ExEm® Foam US Gebrauchsinformation, 11/2019.
- Exalto N, Emanuel MH. *Biomed Res Int*. 2019;2019:4827376.
- Ludwin I, et al. *Hum Reprod*. 2017;32(4):758–769.



## Einfach sehenswert.



**Eileiterdiagnostik mit ExEm® Foam – jetzt von Gedeon Richter.**



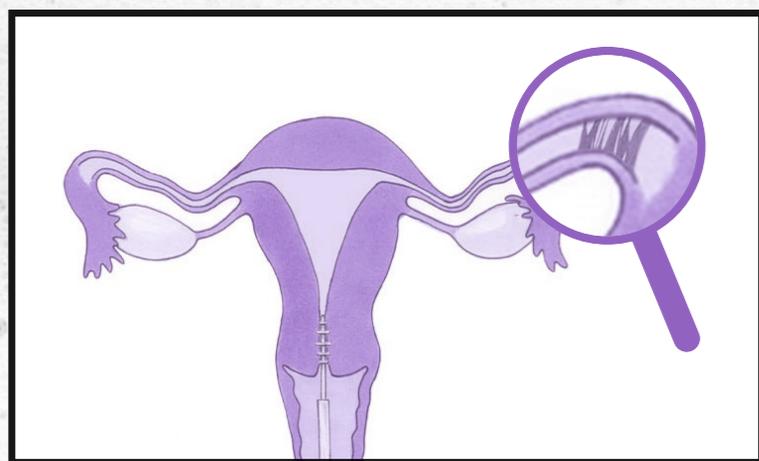
Gedeon Richter Pharma GmbH  
Ettore-Bugatti-Straße 6–14, 51149 Köln, Tel.: 02203 9688444  
E-Mail: [service@gedeonrichter.de](mailto:service@gedeonrichter.de), [www.gedeonrichter.de](http://www.gedeonrichter.de)



# Tubenerkrankungen: ein wichtiges Thema bei Kinderwunsch

Anomalien der Eileiter sind für bis zu 40 % der weiblichen Subfertilität verantwortlich.<sup>2</sup> Dabei spielen Obstruktionen Schätzungen zufolge bei 12 bis 33 % der infertilen Paare eine Rolle.<sup>3</sup>

Eine ungenaue Beurteilung der Eileiter kann zu unnötigen Eingriffen führen – wie z. B. einer rekonstruktiven Eileiteroperation oder einer In-vitro-Fertilisation –, obwohl andere therapeutische Optionen möglich gewesen wären.<sup>4</sup>



Wählen Sie ein innovativeres und patientinnenfreundlicheres Verfahren und bieten Sie Ihren Patientinnen eine komfortablere Möglichkeit der Tubenuntersuchung.<sup>5</sup>



# Ihre Patientinnen verdienen die innovativste Diagnosemethode

HyFoSy ist die patientinnenfreundliche Lösung<sup>5</sup>

Die Hysterosalpingo-Schaumsonographie (HyFoSy) mit ExEm® Foam ist ein minimalinvasives, gut verträgliches Verfahren<sup>1,4,6</sup> mit nachgewiesener Wirksamkeit zur Prüfung der Tubendurchgängigkeit.<sup>7,8</sup> Anstelle von Kochsalzlösung und Luft, wie bei der Hysterosalpingo-Kontrastsonographie (HyCoSy) häufig verwendet, wird bei der HyFoSy Schaum als Kontrastmedium verwendet.<sup>5</sup>

## HyFoSy bietet Vorteile im Vergleich zu alternativen Verfahren

HSG	Chromo-Laparoskopie	HyCoSy	HyFoSy	
				Schmerzlevel <sup>5,6,9-11</sup>
				Invasivität <sup>5,9,12</sup>
				Strahlenexposition <sup>5,9</sup>
				Genauigkeit <sup>13,14</sup>
				Selektivität <sup>5,9,10</sup>
				Durchführungszeit <sup>5,6,11,14,15</sup>
				Durchführungskosten <sup>5,9,10,14,16</sup>
				Virtuelle Laparoskopie <sup>17</sup>

Unvorteilhaft   Mittelmäßig   Vorteilhaft

Von Gynäkologen für Patientinnen und Ärzt:innen entwickelt

„Um die typischen Nachteile der verfügbaren HSG-Methoden zu überwinden, war ein einfacheres, weniger invasives Verfahren erforderlich, das eine bessere Visualisierung der Eileiter ermöglicht.“

Die Entwickler von ExEm® Foam, Dr. Exalto und Prof. Dr. Emanuel

# ExEm® Foam: wegweisend in der Tubendiagnostik

HyFoSy mit ExEm® Foam weist eine hohe Konkordanz mit herkömmlichen Verfahren auf.

Das HyFoSy-Verfahren hat bei Tubenobstruktionen eine hohe Erkennungsrate und eine gute Reproduzierbarkeit – mit einer Konkordanz von bis zu 97 %<sup>18</sup> mit der HSG und 100 %<sup>19</sup> mit der Chromo-Laparoskopie.

Das HyFoSy-Verfahren hat sich als First-Line-Methode zur Untersuchung der Eileiter als effektiver erwiesen als die HyCoSy mit Kochsalzlösung; die diagnostische Aussagekraft war signifikant höher.<sup>13</sup>

- In einer randomisierten, kontrollierten, selektiven Cross-over-Studie mit 40 Patientinnen war der Anteil der als durchgängig klassifizierten Tuben mit HyFoSy höher als mit HyCoSy (70 % [28/40] vs. 40 % [16/40]; p = 0,01).<sup>13</sup>

HyFoSy mit ExEm® Foam hat zusätzliche Vorteile gegenüber der HSG.

In einer prospektiven, multizentrischen Studie wurden 1.026 infertile Frauen in den Niederlanden auf eine Behandlungsstrategie entweder nach dem Ergebnis einer HyFoSy oder dem nach einer HSG randomisiert.<sup>14</sup>

- Das HyFoSy-Verfahren lieferte in 90 % der Fälle eindeutige Ergebnisse.<sup>14</sup>
- Das HyFoSy-Verfahren war mit deutlich weniger Schmerzen verbunden als das HSG-Verfahren (mittlerer VAS-Schmerzwert 3,1 vs. 5,4; p < 0,001).<sup>14</sup>
- Zudem wies das HyFoSy-Verfahren auch geringere Verfahrenskosten auf als die HSG (136 € vs. 280 €).<sup>16</sup>

Bis heute hat ExEm® Foam bei über 1 Million Frauen weltweit überzeugende Ergebnisse erzielt.<sup>20</sup>

